

Turnierordnung – Hallenevent 2025/2026

Die Durchführung aller Turnier-Spiele erfolgt nach den besonderen Bestimmungen dieser Ordnung.

- Die Halle darf nur mit Schuhen betreten werden, die keine Streifen hinterlassen.
- Die Halle und deren Nebenräume sind von den Teilnehmern sauber zu halten (speziell am Ende des Turniers ist darauf in den Umkleidekabinen zu achten).
Die Kosten für evtl. Hallenbeschädigungen müssen von den Teilnehmern oder deren Verursachern getragen werden.
- Im gesamten Gebäude inkl. Nebenräumen besteht absolutes Rauchverbot.
- Der Spielbericht je Mannschaft, auf dem alle teilnehmenden Spieler eingetragen sind, ist vor Beginn der Spiele bei der Spielleitung abzugeben.
- Für die ordnungsgemäße Abwicklung der Spiele ist die SG FriPe zuständig. Diese stellt auch die Spielbälle und führt Aufsicht.
- Die Schiedsrichter (ab E-Jugend aufwärts) werden durch die SG FriPe gestellt und haben sich vor Turnierbeginn mit dieser Turnierordnung ausreichend vertraut zu machen.
- Bei Unstimmigkeiten entscheiden die Schiedsrichter in Abstimmung mit der Turnierleitung (in der Regel der/die Hallensprecher). Diese Entscheidung ist unanfechtbar.
- Alle Turniere sollen mit FUTSAL-Bällen durchgeführt werden (Ausnahmen bestätigen diese Regel...).
- Spieler haben grundsätzlich während des Spiels eigenverantwortlich Schienbeinschoner zu tragen.
- Es wird mit einer Rundum-Bande gespielt (Ausnahme G- und F-Junioren und Spielort Petersfehn).
- Bei Seitenaus (Tribüne), seitlichem Gerät- oder Deckenkontakt wird der Ball von der Seite her eingekickt – hierbei darf auch gelupft werden. Tore können hieraus nicht direkt erzielt werden.
- Lenkt der Torwart oder der Spieler der verteidigenden Mannschaft den Ball über die Bande ins Toraus, so wird das Spiel mit einem Eckball fortgesetzt. Aus Eckstößen können keine Tore direkt erzielt werden.
- Abstöße werden grundsätzlich vom Torwart mit der Hand ausgeführt (werfend oder rollend, auch über die Mittellinie hinaus). Hieraus können keine Tore direkt erzielt werden.
- Alle Freistöße werden indirekt ausgeführt – Ausnahme Strafstöße. Ein fälliger Strafstoss wird direkt von der Strafstossmarke ausgeführt.
- Der rechteckige Strafraum und die Strafstossmarke sind weiß gekennzeichnet
- Die Rückpassregel findet mit Ausnahme der F- und G-Junioren*innen Anwendung.
- Jegliches Grätschen innerhalb eines Radius von einem Meter am Spieler ist verboten. Bei Kontakt mit dem Spieler, ist der fehlbare Spieler zu warnen.

Das Grätschen zum Ball (Blocken eines Torschusses) ist erlaubt, sofern es nicht am Spieler erfolgt.

- Das Zustellen des Gegners wird in den Bandenecken mit ind. Freistoß geahndet, sofern dies länger als 5 Sekunden erfolgt.
- Bei allen Spielfortsetzungen ist ein gegnerischer Abstand von 4 Metern einzuhalten.

- Strafen:
Gelb – Gelb/Rot (Spielausschluss) – Rot (Turnierausschluss!)
- Trainer und Betreuer sowie Einwechselspieler der spielenden Mannschaften haben sich während des Spieles ausschließlich hinter der Bande des eigenen Tores aufzuhalten!

Nur in diesem Bereich sind auch die Ein- und Auswechslungen vorzunehmen. Eine Auswechslung auf der gegnerischen Seite ist nicht erlaubt (Ausnahme ist eine verletzungsbedingte Auswechslung des Spielers).

Ein Spieler soll erst das Feld betreten, wenn der auszuwechselnde Spieler die Bande erreicht.

Blockwechsel sind nicht erlaubt – es müssen sich immer drei Spieler auf dem Spielfeld befinden.

Aufgrund der Rundumbande in Friedrichsfehn besteht hieran erhöhte Verletzungsgefahr. Die Schiedsrichter sind angehalten, an der Bande konsequent das Spiel zu unterbrechen, sofern es dort zu einem leichten Schubs an die Bande oder härterem Körpereinsatz (Verwarnung) kommen sollte.

Aufgrund der Halbfeld-Turniere der F- und G-Jugend, gelten besondere **FUNiño**-Regelungen, die vorab mit der Turnierleitung zu besprechen sind.